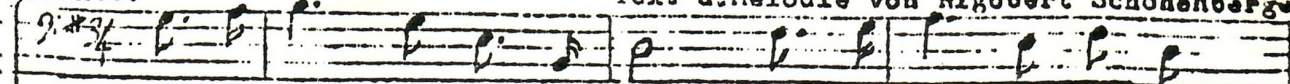


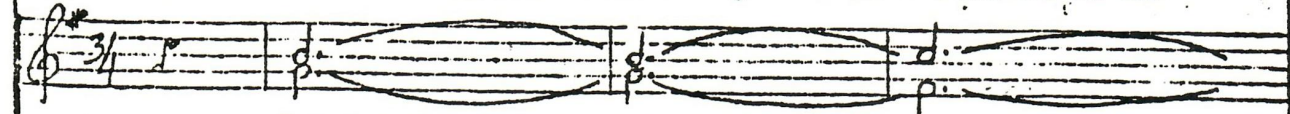
Mei Diandle vom Rosental.

Lied mit Bariton-Solo
Text u. Melodie von Rigobert Schönenberger

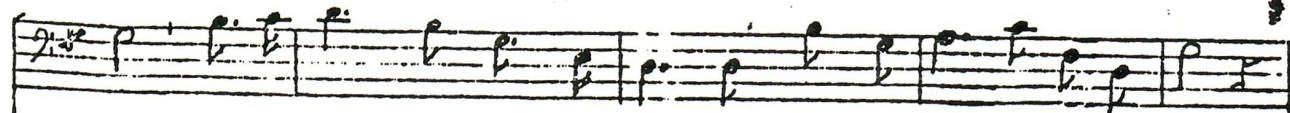
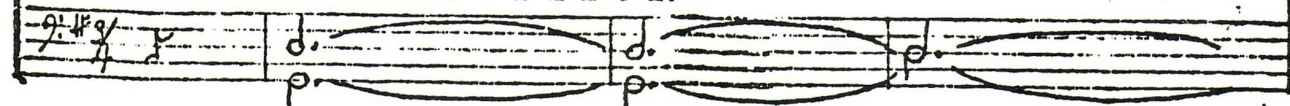
Andante.



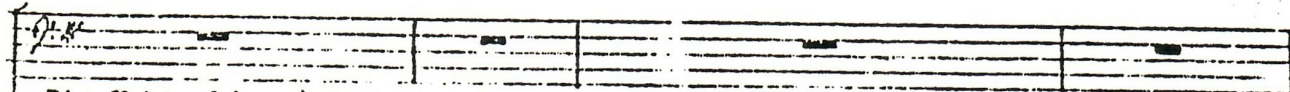
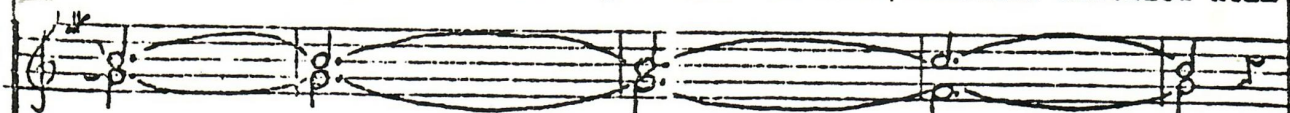
1. Wenn da Mond am Him-mi steht, Stern-lan gli-tzan sil-ban
2. Rauscht die Drau schon her durchs Tal und da Weg wead a ganz
3. Wenn da er - ste Son-nen strahl grüest in's schö-ne Ro-sa-



Brummstimmen.



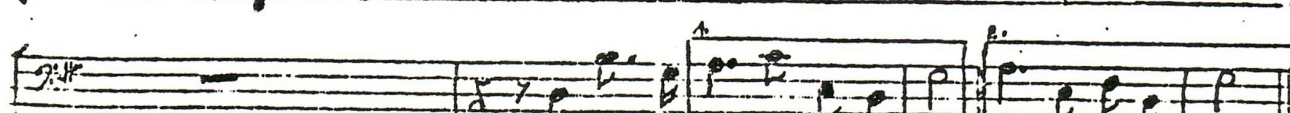
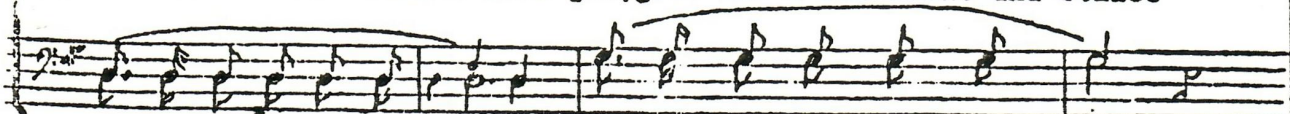
1. All; geh i's zu mein Diandlan hin wohl in däs schö-ne Ro-sa-täl.
2. schmal, s'Herzle pum-pat schon vor Freid, jetzt is zum Diandlan niema weit.
3. täl, mueß i wie-da hamwärts gehn und von mein Diandlan Abschied nehm



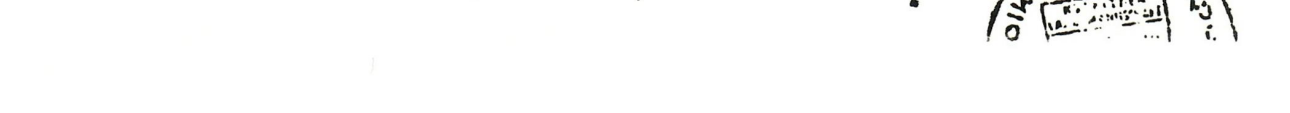
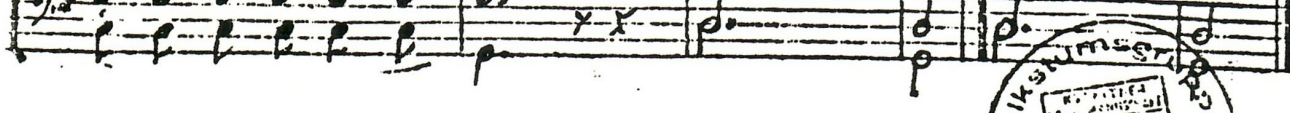
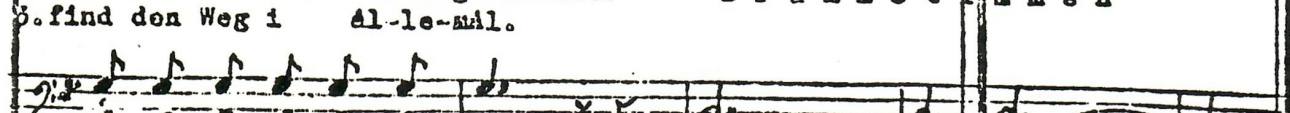
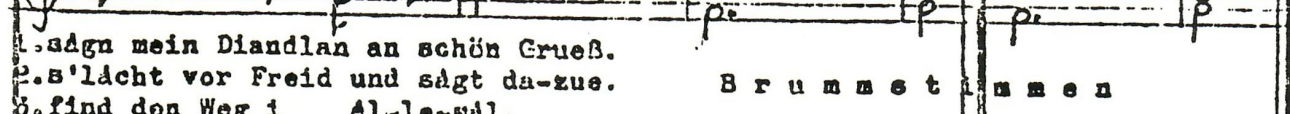
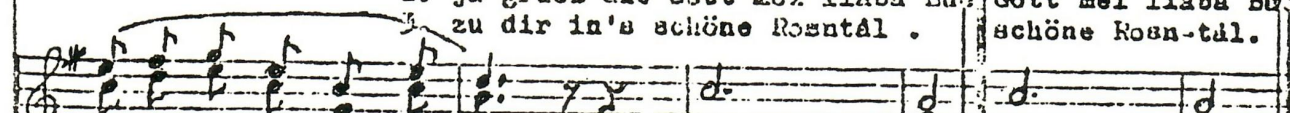
Die Takte bis +etwas rascher



1. Lei vom Mond dā tats mi gfrein, könnata mit sein Sil-ba-schein
2. Klopff ganz leis äns Fenstal an, s'Diandle hats glei auf ge-tän
3. tue nit wa-nan weil i furt geh, glab mir a bei Nacht und Schnee



1. und daß sie auf mi wärten ^{mueß.} auf mi wärtn mueß.
2. ja grüest die Gott mei liaba Bu. Gott mei liaba Bu.
- zu dir in's schöne Rosental. schöne Rosn-täl.



1. sag'n mein Diandlan an schön Grueß.
2. s'lächt vor Freid und sagt da-zue.
3. find den Weg i Al-le-mäl.

Brummstimmen

